Zeitschrift: Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires

Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Tierärztinnen und Tierärzte

Band: 110 (1968)

Heft: 8

Buchbesprechung: Buchbesprechungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 04.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

BUCHBESPRECHUNGEN

Die Faszien an den Schultergliedmaßen von Schwein, Rind und Pferd. Anordnung, Struktur und Bedeutung für den Einbau der Leitungsbahnen. Von J. Frewein. Suppl. 53 = 1 ad Vol. 67 (1967) «Acta anatomica». 100 Seiten, 13 Abb., Verlag S. Karger, Basel und New York, 1967, Fr. 25.–.

Nach sorgfältigen anatomischen Untersuchungen wurden Ausdehnung, Aufbau und Faserverlauf der Faszien und ihre Beziehungen zu Knochen, Muskeln und Blutgefäßen beschrieben. Die funktionelle Bedeutung dieser bindegewebigen Bildungen wird hervorgehoben. Besonders beachtet werden die konstruktiven Details des Einbaues der Hautvenen, Einrichtungen also, welche bei der Kontraktion der Muskeln den venösen Blutfluß entscheidend fördern. Auch jene kritischen Stellen, wo die Leitungsbahnen die Gelenke überqueren, wurden genau untersucht, und die Bedeutung der «Leitmuskeln» wird betont.

Selbstverständlich ist diese Arbeit nicht «wie ein Roman» zu lesen. Sie dient den Anatomen oder den Chirurgen, die das Objekt – eine Schultergliedmaße – vor Augen haben. Ihnen wird eindrücklich gezeigt, daß die Faszien keineswegs bloß als zu vernachlässigendes Hilfsmaterial zu betrachten sind. *W. Mosimann*, Bern

Tierärztliche Milchhygiene. Von W. Schönherr. Verlag S. Hirzel, Leipzig, 1968, MDN 49,05.

Dieses Buch umfaßt 582 Seiten mit 131 schwarzen und 5 farbigen Abbildungen. Es ist dem Herausgeber gelungen, als Mitarbeiter kompetente Fachspezialisten zu gewinnen. Entsprechend diesen Mitarbeitern sind die in 12 Kapitel unterteilten milchwirtschaftlichen Fachgebiete eingehend zur Darstellung gelangt. Prof. Dr. agr. W. Krüger, Direktor des Institutes für Milchwirtschaft an der Humboldt-Universität zu Berlin, beschreibt die Verwendung der Milch und Milcherzeugnisse in der Ernährung von Mensch und Tier sowie als Industrierohstoff; ferner die Erzeugung, Sammlung, die Be- und Verarbeitung und die Qualitätskontrolle der Milch. Die Morphologie der Milchdrüse wird von Prof. Dr. G. Hofmann, Direktor des Institutes für Veterinär-Pathologie an der Humboldt-Universität Berlin, anhand instruktiver Abbildungen behandelt. Das von Dr. med. vet. Heidtraut Willer verfaßte Kapitel über die Physiologie der Laktation gibt vermittelst verschiedener schematischer Darstellungen einen Einblick in das komplexe Geschehen bei der Entwicklung und Funktion der Milchdrüse. Weiterhin wird die Beeinflussung der Menge und Zusammensetzung der Milch durch endogene und Umweltfaktoren beschrieben. Das Kapitel über Bestandteile und Eigenschaften der Milch hat Prof. Dr. rer. nat. U. Freimuth, Direktor des Institutes für Biochemie der Technischen Universität Dresden, zum Verfasser. Es enthält die wichtigsten Daten über die chemischen und physikalischen Eigenschaften der Milch. Eine umfassende Darstellung erfährt das Kapitel über die Mikrobiologie der Milch und Milchprodukte. Der Autor dieses Kapitels, Dr. med. vet. H. Hauke, Mitarbeiter am Institut für bakteriologische Tierseuchenforschung in Jena-Zwätzen, beschreibt die wesentlichen Merkmale von den milchwirtschaftlich bedeutungsvollen Mikroorganismen unter Berücksichtigung einer sehr umfangreichen Literatur. Diesem Kapitel dürfte auch als wertvolle Nachschlagsliteratur besondere Bedeutung zukommen. Prof. Dr. med. H. Krauss von der Humboldt-Universität Berlin verfaßte das Kapitel über die ernährungsphysiologische Bedeutung der Milch und Milchprodukte. Es folgt ein Kapitel über Radioaktivität und Milch, verfaßt von Dr. med. vet. M. Worseck, Direktor des Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsamtes Potsdam. Die Hygiene der Milchgewinnung erfährt durch H. Hanke auf fast 100 Seiten eine eingehende Darlegung. Der Text umfaßt Anforderungen an den Milchviehstall, das Milchtier, die Fütterung, das Melken, die Milchbehandlung auf dem Hof, die Reinigungs-

und Desinfektionsmaßnahmen sowie den Transport der Milch ab Produktionsort. Zahlreiche Abbildungen illustrieren dabei die schriftlichen Ausführungen. Das Kapitel über die Hygiene der Milchbe- und Verarbeitung, geschrieben von Dr. med. vet. C.H.Wolf, Direktor des Veterinäruntersuchungs- und Tiergesundheitsamtes Rostock, gibt einen Überblick über die hygienischen Anforderungen bei der Anlieferung, dem Bearbeitungsvorgang, der Reinigung, der Erhitzung, der Kühlung und dem Abfüllen der Milch. Dr. med. vet. habil. W.Schönherr, Abteilungsleiter am Institut für bakteriologische Tierseuchenforschung in Jena-Zwätzen, verfaßte das Kapitel über die Hygiene im Milchhandel. Er beschreibt u. a. die Einrichtungen des Milchhandels, die Milchbar, die Hygiene der Verkaufs- und Lagerräume sowie die Warenpflege. Im nachfolgenden Kapitel befaßt sich der gleiche Autor mit der Milchhygiene im Haushalt, den durch Milch übertragbaren Krankheiten, den Euterkrankheiten und den Fremdstoffen in Milch. Im letzten Kapitel werden noch die für die DDR geltenden gesetzlichen Bestimmungen erwähnt. Es ist schade, daß für dieses wissenschaftlich wertvolle Standardwerk die Abbildungen meist ziemlich unscharf reproduziert wurden. Dem Tierarzt, der sich über die verschiedenen Gebiete der tierärztlichen und allgemeinen Milchkunde und Milchhygiene orientieren und ausbilden möchte, wird das Buch zweifellos eine wertvolle Dokumentation sein. *P.Kästli*, Bern

Wissenschaftlicher Jahresbericht des Institutes für Milchwissenschaft der Technischen Hochschule München und der Süddeutschen Versuchs- und Forschungsanstalt für Milchwirtschaft in Weihenstephan.

Der als Band 9 vom Direktor dieser Institute, Prof. Dr. F.Kiermeier, herausgegebene Bericht ist im Selbstverlag erschienen und kann bei der Anstaltsbibliothek (805 Freising-Weihenstephan, Deutschland) bestellt werden. Die umfangreichen Forschungsarbeiten dieser Institute interessieren natürlich in erster Linie den Milchwissenschafter. Für den Tierarzt, der sich mit milchwirtschaftlichen Fragen befaßt, sind vor allem die Versuchsergebnisse aus den folgenden Fachgebieten von Interesse: bakteriologisch-hygienische Befunde an Kunststoffen und Gummi, Enzyme in Milch und Milchprodukten, Resistenz von Insektiziden in Silage, Einflüsse erhöhter Leukozytenausscheidungen auf die Eigenschaften der Milch, Vererbung des Milcheiweißgehaltes. Neben diesen Forschungsarbeiten enthält der Tätigkeitsbericht Arbeiten auf dem Gebiete der milchwirtschaftlichen Werkstoffe, des Vorkommens von Spurenelementen wie Selen und Orotsäure in Milch, der Pflanzendüngung, der milchwirtschaftlichen Ökonomie, der Milchprüfung und der Bakteriologie.

P.Kästli, Bern

REFERAT

Über die operative Verlagerung des Ductus parotidicus zur Behandlung der Keratoconjunctivitis sicca. Von I. Horzinek und W. Brass, D.T.W. *75* (12), 292 (1968).

In der Klinik für kleine Haustiere der Tierärztlichen Hochschule Hannover kamen im Verlaufe eines Jahres 14 Hunde zur Behandlung wegen chronischer Keratoconjunctivitis sicca. Alle waren auf beiden Augen erkrankt und schon Wochen oder Monate von Tierärzten und z.T. Humanophthalmologen behandelt. Antibiotika, Corticosteroide und Vitaminpräparate A waren ohne wesentliche Wirkung. Halskragen zur Verhinderung von Kratzen und Dunkelhaltung milderten zwar die Reizerscheinungen, hoben sie aber nicht auf. Bakteriologische Untersuchungen des Konjunktivalsekretes ergaben B. proteus und B. pyoceaneum, die sich z.T. als tardomyocel- und refobacinempfindlich erwiesen. Die parenterale und lokale Verabreichung dieser